



Medienmitteilung

#wirsindauchJugendundSport wird dank Ausbildung+ doch wahr

Am 30. Januar 2018 wurde in Bern der neue Jugend und Sport Lagersport-Trekking-Dachverband Ausbildung+/Formation+ (AF+) gegründet. Damit kommt es 10 Monate nach dem Ausschluss aus Jugend und Sport (J+S) für fünf betroffene Verbände zu einer Anschlusslösung.

Zürich, 31. Januar 2018 (abr) – Circa ein Jahr lang haben die betroffenen Verbände um gangbare Lösungen gekämpft. Nach dem Ausschluss im März 2017 organisierten die betroffenen Jugendverbände und Jungscharen breit angelegte Proteste (die SEA berichtete). Daraufhin hat sich der verantwortliche Bundesrat Guy Parmelin für eine «gemeinsame Lösung» ausgesprochen. Mit dem neu gegründeten Verband AF+ liegt ein Ergebnis vor, welches sowohl für die beteiligten christlichen Verbände wie auch für das BASPO gangbar ist.

Partnerschaftsvereinbarung als nächster Schritt

Der Verband hat die Organisation und Durchführung der J+S-Kaderbildung in der Sportart Lagersport-Trekking zum Ziel. Gründungsmitglieder sind die Verbände LLB, Cyfoje, FJSSR, youthnet SPM und Youthplus sowie erste Jugendvereine. Der Verband der Adventjugend wird AF+ beitreten, sobald er entsprechend konstituiert ist. Der zweisprachige Verband AF+ (d/f) wird vorerst ungefähr 25 Lagersport-Trekking Aus- und Weiterbildungskurse anbieten. Neben J+S-Ausbildungsverbänden werden auch lokale Jungscharen Mitglied von AF+ werden. Durch die Mitgliedschaft bei AF+ sollten ausgeschlossene Jungscharen wieder von den Dienstleistungen von J+S profitieren und Kinder und Jugendliche ganzheitlich fördern können. Es wird erwartet, dass die AF+-Jungscharen im 2019 circa 60 Lager anmelden werden. Nun soll schnellstmöglich eine Partnerschaftsvereinbarung mit J+S abgeschlossen werden. Nachdem die christlichen Verbände sich neu aufgestellt haben, liegt es am BASPO seinen Teil der Vereinbarungen einzuhalten und den Betroffenen ungehinderten Zugang zum J+S-Programm zu ermöglichen.

Präsidentin ohne Gegenstimme gewählt

Finanziert wird der Dachverband durch Mitgliederbeiträge, Spenden und staatliche Zuschüsse. Um die Jungscharen und Kirchen nicht übermässig zu belasten, sollen die Mitgliederbeiträge tief gehalten werden. AF+ will durch eine dezentrale Arbeitsweise Kosten sparen, meint die Präsidentin von AF+, Fabienne Flessa. Sie hat als Mitglied der Arbeitsgruppe bereits intensiv an der Entwicklung von AF+ mitgearbeitet.

Als J+S-Kursleiterin bringt sie langjährige Erfahrung in der Kaderbildung mit. Im Vorstand wirken zudem Tim Wenger, Antoine Sordet und Stefan Wenk mit.

Hausaufgaben wurden gemacht

Auf die Kritik hin, ob damit nicht eine Scheinlösung erarbeitet wurde, betont Andi Bachmann-Roth, Koordinator der Arbeitsgruppe, dass die Jugendverbände ihre Hausaufgaben gemacht haben. Seit der Streichung der BSV-Finanzhilfe im 2014 haben die Betroffenen ihre Arbeit selbstkritisch analysiert und die «*Charta der christlichen Kinder- und Jugendarbeit*» (www.cckj.ch) erarbeitet. Diese Charta ist gemeinsam mit der Ethik-Charta des Schweizer Sports inhaltliche Grundlage von AF+.

Für weitere Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Andi Bachmann-Roth (SEA Jugendbeauftragter): abachmann-roth@each.ch; 079 413 32 09
Interessierte Jungscharen können sich melden bei: Tim Wenger; tim.wenger@cyfoje.ch

Die Schweizerische Evangelische Allianz (SEA) ist eine Bewegung von Christinnen und Christen aus reformierten Landeskirchen, Freikirchen und christlichen Organisationen. In der Romandie tritt der französischsprachige Teil der Evangelischen Allianz als „Réseau évangélique suisse“ auf. Die SEA besteht gesamtschweizerisch zurzeit aus 83 Sektionen mit rund 640 Gemeinden und über 230 christlichen Werken. Die Basis der SEA wird auf 250'000 Personen geschätzt. Die SEA ist eine von weltweit 129 Evangelischen Allianzen mit schätzungsweise 600 Millionen Gleichgesinnten.

*Co-Präsident: Dr. Wilf Gasser, Bern, 079 645 29 44, wi.gasser@bluewin.ch
Co-Präsident (Romandie): Jean-Luc Ziehli, Lausanne, 079 213 30 73, jlziehli@eep24.ch
Generalsekretär (Gesellschaft): Marc Jost, Thun, 076 206 57 57, mjost@each.ch
Generalsekretär (Kirche +GL): Matthias Spiess, Zürich, 043 344 72 00, mspiess@each.ch
Sekretär Romandie: Christian Kuhn, Bellerive, 079 343 59 86, chrkuhn@gmail.ch
Kommunikation: Simon Bucher, Zürich, 043 366 60 82, sbucher@each.ch*